

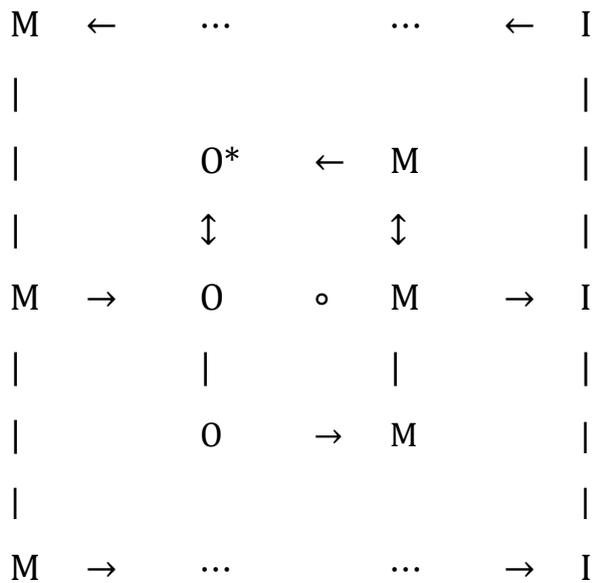
Prof. Dr. Alfred Toth

Reflektionale Diamonds sind nicht dual

1. Gehen wir aus von der Overlapping-Komposition (vgl. Toth 2025a) der von Bense (1967, S. 9) eingeführten Zeichenrelation

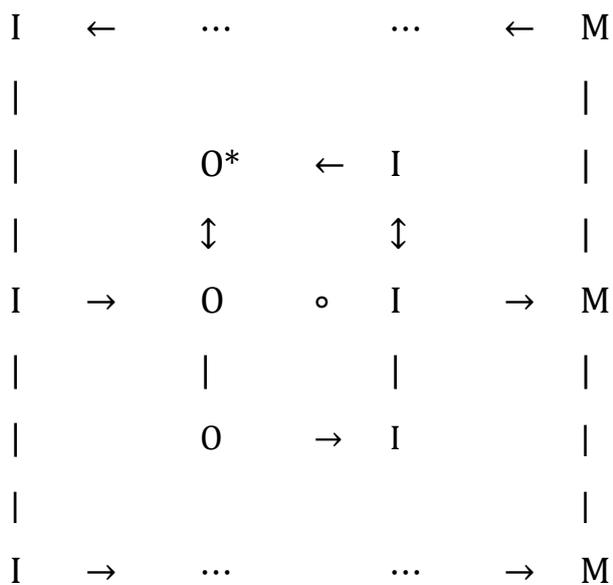
$$MOI = (M \rightarrow O) \circ (M \rightarrow I)$$

Ihr zugehöriger Diamond ist

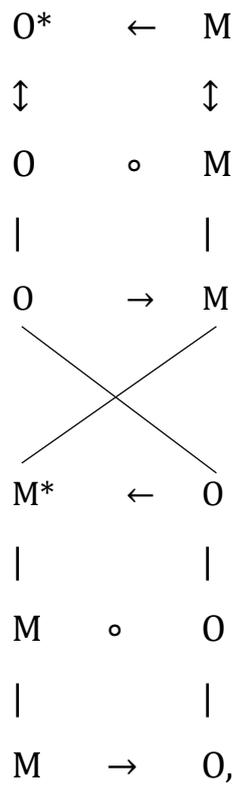


Der Diamond der dualen Zeichenrelation ist

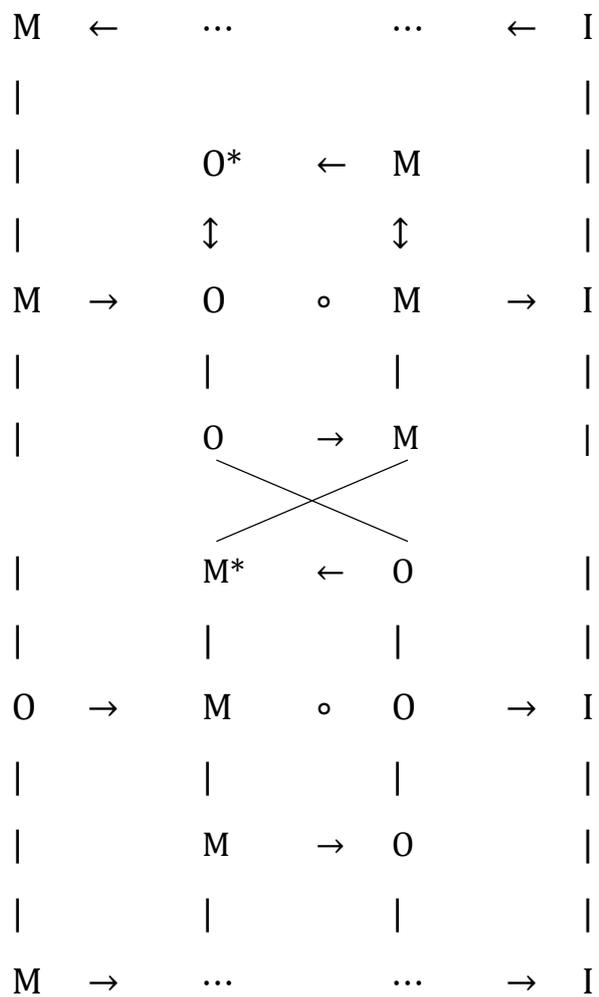
$$IOM = (I \rightarrow O) \circ (I \rightarrow M)$$



2. Wenn wir nun aber chiasmische Kreisfunktionen wollen, d.h., ausgehend vom (MOI)-Diamond:



dann ist der reflektionale Diamond (vgl. Toth 2025b) (OMI) und nicht (IOM):



Abschließend präsentiere ich die vollständige Liste aller 6 (MOI)-Permutationen, ihrer Dualen und ihrer Reflektionalen:

Permutationen	Duale	Reflektionale
(MOI)	(IOM)	(OMI)
(MIO)	(OIM)	(IMO)
(OMI)	(IMO)	(MOI)
(OIM)	(MIO)	(IOM)
(IMO)	(OMI)	(MIO)
(IOM)	(MOI)	(OIM)

Wie man leicht sieht, gibt es überhaupt keine Übereinstimmungen zwischen dualen und den reflektionalen Diamonds. Damit wird ein früheres Ergebnis auf der Ebene der Diamondtheorie bestätigt (vgl. Toth 2025c).

Literatur

Bense, Max, Semiotik. Baden-Baden 1967

Toth, Alfred, Konkatenation und Überlappung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Reflektionale Diamonds. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Toth, Alfred, Dualisierung ist transpositionelle Reflexion. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025c

23.4.2025